

1 103 - minister dr. staribacher zur integration
w i e n , 19.7. (apa) - handelsminister dr. josef s t a r i -
b a c h e r nahm heute, montag, in einem gespraech mit einem
apa-redakteur zu den chancen der integrationsverhandlungen auf
grund der aktuellen entwicklung in buessel stellung.

der minister betonte, dass sich nach einem jahrzehnt er-
folglosen wartens nun eine fuer oesterreich erfreuliche ent-
wicklung abzeichne. woertlich erklerte der in integrations-
fragen federfuehrende minister: "den berichten aus bruessel
ist zu entnehmen, dass sich nach den beratungen der "staen-
digen vertreter" ende voriger woche eine haltung der ewg ab-
zeichne, die ziemlich genau den oesterreichischen hoffnungen
entspricht und mit dem standpunkt uebereinstimmt, den die
oesterreichische bundesregierung im nationalrat und in diploma-
tischen demarchen dargelget hat."

eine Freihandelszonenregelung entspraechen sowohl den wirt-
schaftlichen wie auch den neutralitaetspolitischen beduerfnissen
oesterreichs, fuehrte der minister weiter aus. da sich nunmehr

.....

..... nunmehr

eine gewisse bereitschaft abzeichne, auch auf die notwendig-
keit der landwirtschaft einzugehen, ohne einer harmonisierungs-
pflicht das wort zu reden, sei die sich abzeichnende ver-
handlungsbasis fuer oesterreich guenstig. die "staendigen
vertreter" werden voraussichtlich am 21. juli noch einmal
zusammentreten, um die sitzung des ministerrates am 26. juli
vorzubereiten, der moeglicherweise ein historisches datum
fuer oesterreichs aussenhandel werden koennte.

handelsminister dr. staribacher betonte gegenueber dem apa-
vertreter weiters, dass oesterreich auch an der weiterfuehrung der
verhandlungen ueber ein interimsabkommen interessiert sei und
hoffe, dass schon in kuerze entsprechnde ewg-be-
schluesse die weiterfuehrung der verhandlungen ermoeglichen wer-
den.

abschliessend verwies handelsminister dr. staribacher darauf,
dass die gegenwaertige bundesregierung integrationsverhandlungen
illusionlos aber mit nachdruck gefuehrt habe. vor allem dank
der zusammenarbeit mit den uebrigen neutralen sei bei allem rea-
lismus noch eine gewisse zuversicht gerechtfertigt.
(schluss)+est+v